

Programm

- 15.00 Uhr Begrüßung
- 15.15 Uhr Dr. Wilhelm Platz
*Johannes Hus – Prediger Gottes und
Reformator in Böhmen*
Anschl. Aussprache

Ende der Veranstaltung voraussichtlich gegen
18.00 Uhr

Technische Hinweise

Termin: Samstag, 07. Februar 2015 um 15.00 Uhr

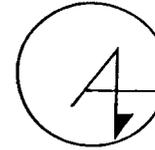
Veranstaltungsort: Pfarrsaal St. Hedwig
65933 Frankfurt – Griesheim
Straßenbahn Nr. 11 bis Haltestelle
Zum Linnegraben, anschließend zu Fuß bis Elsterstraße

Veranstalter: Ackermann-Gemeinde Hessen

Tagungsbeitrag 3,-- €

Anmeldung bitte bis spätestens 03. Februar 2015
auf beiliegender Karte, Telefonisch unter 069 / 1501188
oder per e-Mail ackermann-gemeinde@hdv-ffm.de

Wir bitten um Kuchenspenden (Bitte vermerken Sie dies auf
Ihrer Anmeldung bzw. teilen Sie uns mit, ob Sie etwas
mitbringen)



Ackermann-Gemeinde
Hessen

Johannes Hus – Prediger Gottes und Reformator in Böhmen



Kultureller Nachmittag
mit

Dr. Wilhelm Platz

Einladung

Kulturseminar am 07. Februar 2015 in Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

wir laden Sie, Ihre Verwandten und Freunde sehr herzlich – wenn auch ein wenig spät – zu unserem nächsten Kulturnachmittag ein. Er findet am Samstag, 07. Februar 2015, im Pfarrsaal von St. Hedwig in Frankfurt-Griesheim statt.

Konstanz feiert 600 Jahre Konzilsjubiläum - In den Jahren 2014 bis 2018 –also 5 Jahre lang gedenkt man des Konzils, das von 1414 - 1418 stattfand. Die Jahre 2014 bis 2018 stehen unter dem Motto „Europa zu Gast“ – in Anlehnung an den Konzilsberichterstatte Ulrich Richental, der seinerzeit von 70.000 Teilnehmern aus allen Teilen Europas in der kleinen Stadt von damals 6.000 Einwohnern spricht. In der damaligen Spaltung Europas (drei Päpste) sollte eine Reform der Kirche an „Haupt und Gliedern“ erreicht werden, doch viele Anliegen wurden nicht erreicht.

Das Jahr 2015, betitelt als das „Jahr der Gerechtigkeit“, würdigt den tschechischen Theologen und Reformen **Johannes Hus**, der am 06. Juli 1415 verurteilt und verbrannt worden ist. Das gleiche Schicksal traf ein Jahr später seinen Gefährten Hieronymus von Prag.

Internationale und ökumenische Gedenkveranstaltungen sollen an diese beiden Männer erinnern und zur Auseinandersetzung mit Themen wie Toleranz, Umgang mit Andersgläubigen sowie Werten und ihrem Wandel anregen.

Grund genug, dass auch die Ackermann-Gemeinde sich im 600. Todesjahr mit der Gestalt von Johannes Hus beschäftigt.

Peter Hoffmann

(Diözesanvorsitzender)

Dorota Günther

(Sekretariat)

Dr. Wilhelm Platz, Historiker und Referent
schreibt zu seinem Vortrag:

Das Thema meines Vortrages lautet „ **Johannes Hus – Prediger Gottes und Reformator in Böhmen**“. Vielen Menschen, die sich mit religiösen und kirchlichen Fragen beschäftigen, ist natürlich die Reformation Martin Luthers im 16. Jahrhundert bekannt, zumal in Deutschland, von wo aus sie sich über große Teile Europas verbreitete und dann auch in die weite Welt hinein reichte. Doch wer kennt schon Johannes Hus, den Reformator im ehemaligen Königreich Böhmen?

Er versuchte als gelehrter Theologe, der es sogar bis zum Rektor der Prager Karlsuniversität brachte, die damals auch in seiner Heimat verweltlichte Kirche durch seine Lehre und sein vorbildliches an Jesus Christus ausgerichtetes Leben zu reformieren.

Wie so oft in der Geschichte spielten politische Machtfragen bei Johannes Hus eine nicht unerhebliche Rolle. Er geriet zwischen alle Fronten und wurde schließlich vom Konzil in Konstanz als Ketzer zum Feuertod verurteilt.

Nach seiner Hinrichtung wurde Böhmen viele Jahre von den Hussitenkriegen heimgesucht, unter denen auch die deutschen Bewohner des Landes besonders gelitten haben.